



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 800
 21. Jahrgang

felix.

LÜBRA Luftentfeuchter
 Wäschetrockner
 Klimageräte

Für eine schonende und natürliche Trocknung.
Wäschetrockner

Lübra Apparatebau AG | 9325 Roggwil
 Tel. 071 841 66 33 | www.luebra.ch

7. Februar 2020

Dankbar für jede Hilfe



7

Die Drillings-Eltern Cennet und Abdullah Altindas sind heftig gefordert



3

«Wunderbar» zu retten?



10

Badi Horn wird teurer



11

Hotelzimmer per Kran



16

Spektakel am Himmel

eygo
men's shop

Sonderverkauf

Neue Öffnungszeiten:
Di – Fr: 9 – 12 / 13.30 – 18 Uhr
Sa: 9 – 14 Uhr
Montag: geschlossen

Bahnhofstrasse 30, 9320 Arbon,
T 071 446 52 32, Fax 071 440 21 18

Musik liegt in der Luft



Edward Ebersold Violine, Viola
Martina Oertli Sopran, Fagott, Sax, Flöte
Paolo D'Angelo Akkordeon

Eintritt frei, Kollekte
www.meisterkonzert.ch

Freuen Sie sich mit uns ob der Vielfalt der Musik. Vom Ländler bis zum Tango, vom Schlager bis zur Klassik.

Arbon So, 9. Feb. 17 Uhr
Landenbergsaal Schloss Arbon

Hotel
Restaurant Bellevue
9320 Arbon
071 440 22 16

Vom 5. – 9. Februar
Kesselfleisch-Festival
wie immer mager oder durchgezogen, s'hät au Blut- & Leberwurst, Bratwurst & Gschnetzlets und natürlich eusi Bellevue Leberli.

Auf Ihren Besuch freuen sich
Barbara + Jürgen Gudemann

Wirtschaft zum Bühlfhof



E. Schaer
071 446 10 88
9320 Arbon
www.buehlhof.ch

Stockfisch

jeden Montag + Dienstag
Reservation empfohlen
Parkplatz für Gäste ohne Gebühren
Grosse Sonnenterrasse im Grünen mit Sicht auf Säntis
Saal für Vereins- und Familienanlässe

08 FEB



77 BOMBAY STREET

SUPPORT	CAROLE CURTY
TÜRÖFFNUNG	19.00 UHR (KONZERT: 20.15 UHR)

PRESSWERK
KULTURVEREIN

Aktion!

Shorley 1,5 Liter PET

Nur für kurze Zeit!
31. 1. – 8. 2. 2020

facebook.com/getraenkemarktarbon



MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

AKTUELL

Thurgauer Heimatschutz erhebt Einsprache gegen Abbruch der Saurer Kantine

Schutzwürdigkeit der «Wunderbar» neu beurteilen



Die ehemalige Saurer Kantine und heutige «Wunderbar».

Der geplante Abbruch der ehemaligen Saurer-Kantine bewegt: Bereits haben weit über 1000 Personen die Petition unterschrieben und bitten den Stadtrat, den von der ZIK Immo AG geplanten «Abbruch auf Vorrat» nicht zu genehmigen. Einsprache erhebt auch der Thurgauer Heimatschutz.

«Ja, wir machen Einsprache», bestätigt Gianni Christen, Geschäftsführer des Thurgauer Heimatschutzes. Mit dieser Einsprache wolle man den Abbruch der ehemaligen Saurer Kantine verhindern, und erreichen, dass die Kantonale Denkmalpflege

eine Neubeurteilung dieses Gebäudes vornimmt. Eine sogenannte «Einstufungsüberprüfung». Der Bau der ehemaligen Saurer Kantine und heutigen «Wunderbar» wurde 2008 noch als «bemerkenswert» eingestuft, jedoch nicht als «schützenswert». «Damals hatte man in Arbon nicht so den Blick auf die Industriebauten des 20. Jahrhunderts», sagt Gianni Christen vom Thurgauer Heimatschutz. Erst jetzt werde man sich bewusst über die «gute Baukultur» aus damaliger Zeit. «Die Industriebauten des 20. Jahrhunderts hat man früher als reine Zweckbauten angeschaut. Heute sieht man auch andere

Aspekte», sagt Gianni Christen. Viele Industriebauten hätten eine neue Bedeutung erhalten, insbesondere durch die Geschichte, die für Arbon wichtig sei, gekoppelt an die Firma Saurer. Christen erwähnt die bemerkenswerte Architektur des Zürcher Büros Dubois & Eschenmoser. Von diesem stammt auch die ehemalige Saurer Kantine, die für Arbon und Saurer eine grosse Bedeutung hatte. Die zuständige Thurgauer Denkmalpflegerin Bettina Hedinger mag sich aktuell nicht zum «Fall Wunderbar/Saurer-Kantine» äussern, da es sich um ein laufendes Verfahren handelt.

Ueli Daepf

Christen: «Wenn Abbruch, dann erst, wenn ein bewilligtes Projekt vorliegt»

Sollte die «Wunderbar» auch nach einer Neubeurteilung nicht als schützenswert eingestuft werden, so fordert der Thurgauer Heimatschutz den Arboner Stadtrat dazu auf, den Abbruch erst zu ge-

nehmigen, wenn ein neues Bauprojekt vorliegt. Gianni Christen, Geschäftsführer des Thurgauer Heimatschutzes: «Ein Abbruch auf Vorrat darf nicht sein.» Bevor ein solch spezielles Gebäude an einem

solch speziellen Ort abgebrochen werde, müsse klar sein, was hier gebaut werden soll. «Wenn man weiss, was kommt, kann man ja vielleicht noch einverstanden sein mit dem Verschwinden.» ud.

DEFACTO

Lebensqualität im Alter

Ein wichtiges Anliegen auch für die Steinacher Bevölkerung! Mit grosser Mehrheit wurde 2016 dem Erweiterungsbau «betreutes Wohnen Gartenhof» zugestimmt. Es entstehen 29 zusätzliche Plätze für demente und pflegebedürftige Menschen. Der Rohbau ist erstellt! Die Kapazität wird verdoppelt und das Leistungsangebot deutlich ausgebaut. Der bestehende Bau wird weiterhin für «betreutes Wohnen» zur Verfügung stehen. Wenn sich Altersbeschwerden zeigen, steigt zudem das Bedürfnis, weiterhin in unserem Dorf leben zu können und dort gut versorgt zu werden. Steinach ist stolz darauf, dieses Anliegen mit dem nun deutlich ausgebauten Angebot optimal und individuell abzudecken. Der Betrieb ist gross genug, um ein modernes und umfassendes Angebot vom «betreuten Wohnen» bis zur anspruchsvollen Pflege rund um die Uhr sicherzustellen. Gleichzeitig ist er aber auch klein genug, damit man sich noch persönlich kennt und sich dadurch sehr geborgen und wohl fühlen kann! Die wunderbare Umgebung im Dorfkern und die Seenähe runden das Angebot ideal ab. Ungefähr zum kommenden Jahreswechsel wird der Bau der Bevölkerung von Steinach übergeben werden. Der Gartenhof steht aber auch Interessierten aus der Region offen! Bereits heute spüren wir das rege Interesse an unserem «neuen» Gartenhof deutlich!



Markus Lanter,
FDP,
Gemeinderat
Steinach

Lachschule Roggwil präsentiert: „GESCHTER isch BESSER“ Die Fasnachts Revue

Vorstellungen:
 Freitag 24.2. 19 Uhr
 Samstag 25.2. 19 Uhr
 Sonntag 26.2. 11 Uhr Föhnkappchen
 Sonntag 27.2. 19 Uhr

*Eintritt: inkl. Schinken-Beauf
 und Getränk 17.20*

**Vorverkauf: LuLA Arbon
 oder 079 421 60 69 St. Gallerstrasse 53**

FDP Die Liberalen

Wir stellen uns zur Wahl

Bezirksgerichtswahlen Arbon am 9. Februar 2020

Silke Sutter Heer (bisher)
 Juristin, lic. iur.
 als Berufsrichterin

Rolf Städler (neu)
 Unternehmer
 als nebenamtlicher Richter

Die wunderbare **WUNDERBAR** soll bleiben!

Unterschreibe die Petition «pro wunderbar» auf facebook oder auf einem Unterschriftsbogen in der «Wunderbar», im «Seelig». <https://www.openpetition.eu/ch/petition/online/die-wunderbar-in-arbon-muss-erhalten-bleiben>

Autor, Unternehmer und Professor Anton Gunzinger

Kraftwerk Schweiz
 Plädoyer für eine Energiewende mit Zukunft

Mittwoch 12. Feb. 2020 19.30 Uhr

Gemeindsaal Steinach

Alterssiedlung Arbon
 Gutes Wohnen im Alter

Für unser familiär geführtes Pflegeheim Bellevue mit 18 Zimmern (20 Betten) suchen wir nach Vereinbarung

**Fachfrau Hauswirtschaft /
 Mitarbeiterin Hauswirtschaft/Reinigung ca. 60 %**

In einem engagierten Team helfen Sie mit, das Haus sauber zu halten und beteiligen sich am Waschen, Bügeln, an der Reinigung der Bewohnerzimmer und an Jahresreinigungen.

In der Hauswirtschaft sind Sie je nach Schicht zuständig für das Frühstück und das Anrichten des Mittagessens (externe Mahlzeitenlieferung) oder kochen für die Pensionäre das Abendessen.

Anforderungen:
 - Ausbildung als Hotelfachassistentin, Fachfrau Hauswirtschaft oder einige Jahre Berufserfahrung im Bereich Hauswirtschaft/Reinigung
 - sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
 - belastbar und selbstständig
 - Bereitschaft für Schicht- und Wochenendarbeit
 - Fahrbewilligung B

In einem kleinen Team bieten wir Ihnen eine interessante und vielfältige Tätigkeit, bei der Sie Ihre Fähigkeiten einbringen können.

Fühlen Sie sich angesprochen? Frau R. Rovaglia gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte an Genossenschaft Alterssiedlung Arbon, Rebenstr. 16, 9320 Arbon

2020

sinfonisches orchester arbon

Orchesterball
 Festliches Konzert

Samstag, 15. Februar ab 16.30 Uhr
 Konzert mit Ball
 Festbankett
 Presswerk Arbon

Sonntag, 16. Februar 16 Uhr
 Konzert
 Presswerk Arbon

Werke von
 Mozart, Strauss, Britten, Suppé, Glasunow, Lohé

Leitung
 Leo Gschwend

Solisten
 Yvonne Brühwiler, Flöte
 Julia Kreyenbühl, Harfe

Mitwirkende
 Tanzwerkstatt Arbon
 Tanzstudio Mary Inauen
 Salonorchester Odeon

Vorverkauf ab 10. Dezember: www.orchesterarbon.ch
 Arbon Tourismus, Schmidgasse 3, 9320 Arbon, Telefon 071 440 13 80

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Anmelden zum Frühlings-FerienSpass

In den Frühlingsferien haben alle 2- bis 16-Jährigen aus Arbon, Freidorf, Roggwil und Steinach die Möglichkeit, ihre Ferienzeit sinnvoll und erlebnisreich zu gestalten. Vereine, Kulturinstitutionen, Unternehmen und engagierte Einzelpersonen aus Arbon sorgen einmal mehr für ein attraktives und abwechslungsreiches Angebot.



Neben diversen gestalterischen Möglichkeiten umfasst das Programm auch sportliche Aktivitäten wie beispielsweise Volleyball, Kampfsport, Kletterabenteuer, Kinderyoga, Reiten, Bodyflying (Bild) oder ein Mountainbike-Kurs mit dem ehemaligen Profifahrer und Schweizermeister Andreas Kugler. Auch für Rap- und Songwriter- sowie Hörspiel-Kurse kann man sich anmelden, und zwar via www.arbon.ch/ferienspass bis zum 15. März. Die Angebote sind für Teilnehmende mit einer Kultur-Legi oder Tavola-Karte 50 Prozent vergünstigt.

Wir gratulieren

Am Mittwoch, 5. Februar, feierte **Agnes Herzog** ihren 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Gestaltungsplan Brunewies: Mitwirkung abgeschlossen

Am 25. September 2019 wurde der überarbeitete Gestaltungsplan «Brunewies» an einem öffentlichen Infoanlass im Schloss Arbon vorgestellt. Vom 27. September bis zum 16. Oktober konnte sich die Bevölkerung im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung dazu einbringen.

Der Gestaltungsplan «Brunewies» umfasst die Gebiete Einzelwies, Brunewies und Steiniloh mit einer Gesamtfläche von sechs Hektaren. Das Areal befindet sich in der Gewerbezone. In der gesetzten Frist wurden zwölf Einwendungen zum überarbeiteten Gestaltungsplan eingereicht. Darin wurde etwa gefordert, die Gebäudehöhen zu reduzieren. Ausserdem sollten die Grenzabstände zu den bestehenden Einfamilienhäusern, zum Weiler Steiniloh und zur Brunnenwiesenstrasse hin vergrössert werden. Vorgesprochen wurde zudem ein Freihaltebereich zwischen dem Baubereich E und der Einfamilien-

häuser-Überbauung. Weiter wurde die Strassenführung der neuen Erschliessungsstrasse in die Amriswilerstrasse und die Verkehrssituation auf der Amriswilerstrasse bemängelt. Das Gebiet sei auch optimal an den öffentlichen Verkehr anzuschliessen, um so eine schnelle Verbindung zwischen Arbeitsplatz und Wohnort sicherzustellen. Zur Verbesserung der Sicht auf den Weiler solle der Abstand der Strasse zu diesem hin vergrössert werden. Schliesslich wurde vorgeschlagen, die Baubereiche C1 und C2 zu unterteilen. Anlässlich seiner Sitzung vom 27. Januar 2020 hat der Stadtrat diese Einwendungen besprochen. Die Mitwirkenden erhalten in der Folge eine schriftliche Antwort auf ihre Einwendungen. Eine Zusammenfassung der vom Stadtrat vertretenen Position findet sich im Internet unter www.stadtentwicklung.arbon.ch in der Rubrik «Gestaltungspläne».

Medienstelle Arbon

«Arbon Tourismus» sucht neuen Präsidenten

Neue Kräfte sind gefragt bei «Arbon Tourismus»: Der Verein sucht aktuell einen neuen Präsidenten sowie zwei bis drei zusätzliche Vorstandsmitglieder.

Kaspar Hug wird auf die kommende Hauptversammlung Ende März zurücktreten. Der «Mann für alle Fälle» präsidierte «Arbon Tourismus» zwei mal, zuletzt während der letzten vier Jahre. Wie er bereits vor einem Jahr angekündigt, macht er den Platz frei für eine Nachfolgerperson. Auch aus gesundheitlichen Gründen. «Arbon Tourismus» sucht nun dringend Personen, «die interessiert sind am Tourismus, an Ar-

bon und der Region – und Leute mit Ideen», sagt Kaspar Hug. Die Vorstandsarbeit ist ehrenamtlich. Laut Kaspar Hug beträgt der Zeitbedarf fürs Präsidium im Idealfall drei bis fünf Stunden pro Woche. Der aktuelle Vorstand setzt sich zusammen aus Kaspar Hug (Präsident), Silvio Tortorelli, Manuela Winter, Karin Stäheli und Gemeindevertretern aus Arbon, Steinach, Roggwil und Egnach. Auskunft bei Interesse geben gerne Bernadette Keller von «Arbon Tourismus» (071 440 13 80) oder Kaspar Hug (079 420 03 66).

Aus dem Stadtrat

Beschlüsse

- An seiner Sitzung vom 27. Januar hat der Arboner Stadtrat
- den Kalender mit den 2020 in Arbon öffentlich stattfindenden Veranstaltungen genehmigt. In diesem Zusammenhang betont der Stadtrat, dass es ihm ein Anliegen ist, dass bei Anlässen im öffentlichen Raum die Lärmbelastung möglichst tief gehalten wird. So sind Lautsprecheranlagen entsprechend zu positionieren und Dezibel-Grenzwerte unbedingt einzuhalten.
 - Im Jahr 2019 mussten im Seeparksaal diverse Reparaturen durchgeführt und Komponenten erneuert werden. So wurden zwei defekte Gas-Boiler durch einen Wärmepumpen-Boiler ersetzt, die Kühlzelle mit Bodenaufbau nach 35 Jahren erneuert und zahlreiche weitere Arbeiten ausgeführt. Aufgrund der hohen Dringlichkeit wurden auch Arbeiten vorgezogen, die zunächst zu einem späteren Zeitpunkt hätten ausgeführt werden sollen. Da in der Folge die Kosten für die Massnahmen den budgetierten Betrag von 45 000 Franken überschritten, hat der Stadtrat einen Nachtragskredit von 35 000 Franken gesprochen.
 - Schliesslich hat der Stadtrat an Andreas und Jasmin Brandes, Steinach, die Bewilligung zum Bau eines Einfamilienhauses am Lehweg 3 in Arbon erteilt.
- Medienstelle Arbon

Freitag ist felix Tag

Kultur Verein Presswerk Arbon startet morgen Samstag, 8. Februar, in die neue Konzertsaison

«77 Bombay Street» eröffnen fulminant

Das «Presswerk» startet die Saison mit einem Feuerwerk: «77 Bombay Street» machen morgen Samstag, 8. Februar, Halt in Arbon mit ihrer «Akustik Tour 2020» und bringen die 29jährige Carol Curty als Support mit.

Der grosse Hit der Ski-WM St. Moritz ist noch in unseren Ohren: «Empire» ist die bislang zweitfolgrichste Single von «77 Bombay Street», 2018 war der Titel gar für einen «Swiss Music Award» nominiert. Die Bandmitglieder Matt, Joe, Esra und Simri haben seither viele Abenteuer abseits der Musik erlebt – sie haben Master-Abschlüsse gemacht, führen Gastronomiebetriebe und andere Unternehmen und organisieren Events. Aber letztendlich gehören sie auf die Bühne, zusammen, zu viert. Seit ihrer Kindheit musizieren

die vier Brüder miteinander, es ist ein schier physisches Bedürfnis für sie, ihre Musik miteinander zu zelebrieren. Und nach der beinahe zweijährigen Unterbrechung brennen sie nun darauf, ihr Publikum erneut zum Mitsingen und –tanzen zu animieren, mit ihm auf Tuchfühlung zu gehen und bis in die hintersten Reihen für strahlende Gesichter zu sorgen.

Carole Curty als Zusatz-Act

War es Zufall, dass sich die Wege von Carole Curty (29) und Nick Howard, dem Gewinner der zweiten Staffel von «The Voice of Germany», zwei Jahre nachdem die Freiburgerin es gerade mal bis in die «Blind Audition» geschafft hat kreuzten? Wenn Caroles Ausflug zu dieser Casting Show damals auch abrupt endete, zog sie jetzt vielleicht doch

das grosse Los. Der in England geborene Nick Howard, welcher nun in Nashville lebt, wurde zufällig auf Carole's Stimme aufmerksam und war so begeistert von der Schweizerin, dass er und sein Team beschloss diese zu produzieren.

So flog die in Zürich lebende Carole Curty Mitte Juli zu Josh Sudduth und Mary Beth Current nach Nashville ins Studio. Gerade einmal zehn Tage später reiste Carole zurück in die Schweiz – nebst ihren Eindrücken und Erinnerungen an Music City hatte sie fünf neue Songs im Gepäck, fünf ihr auf den Leib geschneiderte Songs welche zeigen, dass auch Schweizer Künstler grosses Potential haben und den Weg in einem internationalen Markt beschreiten können, wenn der Zufall dies nun will ... pd.

Konzerte 2020 im Presswerk Arbon

- 8. Februar, 19.30 Uhr: Carol Curty (CH) 20.10 Uhr: 77 Bombay Street (CH)
- 7. März: Anna Rossinelli (CH)
- 21. März: Dabu Fantastic (CH)
- 27. März: Patent Ochsner (CH), ausverkauft
- 3. April: Purple Schulz (DE)
- 9. April: Saint City Orchestra (CH), traditionelles Gründonnerstagskonzert
- 17. April: Bubble Beatz (CH)
- 16. Mai: Troubas Kater (CH)

Konzert-Tickets sind erhältlich unter www.ticketcorner.ch

IG Metropol begrüsst das Vorgehen des Stadtrates

Die IG Metropol hat Verständnis dafür, dass die Zukunft des Areals mit dem Hotel Metropol nach wie vor auf grosses Interesse stösst und intensiv diskutiert wird. Sie nimmt zur Kenntnis, dass das «Metropol» vom früheren Stadtrat und danach auch vom Kanton aus wirtschaftlichen Gründen als nicht schutzwürdig beurteilt wurde, obwohl die Schutzwürdigkeit an sich zuvor von keiner Partei bestritten worden war. Auch die kantonale Denkmalpflege und ein Obergutachten hatten sich dafür ausgesprochen.

Die IG Metropol begrüsst nun die Absicht des neuen Stadtrats, vor der weiteren Bearbeitung des HRS-Projekts «Riva» zu klären, ob sich die zwei geplanten, gut 40 Meter hohen Wohntürme direkt am See mit dem Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) vereinbaren lassen. Arbon ist in diesem behördenverbindlichen Inventar explizit erfasst. Durch die



Mit dieser Visualisierung möchte die IG Metropol aufzeigen, wie sich das Arboner Seeufer mit den «Riva»-Türmen präsentieren würde. Die IG wehrt sich gegen «eine verschandelte Uferlinie».

Aufnahme ins ISOS wird deutlich gemacht, dass ein Ort in besonderem Masse die uneingeschränkte Erhaltung verdient. Die ganze Uferlinie am See und das Ortsbild von Arbon verdienen nach Ansicht der IG Metropol diesen besonderen Schutz. Es wäre unseriös und unverantwortlich, weitere kostspielige Schritte wie eine Volksabstimmung in die Wege zu leiten, ohne diese wesentliche Frage durch eine neutrale Expertise zu klären. Die IG Metropol geht davon aus, dass der Stadtrat nun

rasch ein versiertes Planungsbüro mit dem Gutachten beauftragt und regelmässig über das weitere Vorgehen informiert.

Die IG Metropol bedauert, dass das Hotel Metropol mit seinem Bretterverschlag heute alles andere als eine attraktive Visitenkarte darstellt. Diese Lösung spricht auch nicht für den Innovationsgeist der heutigen Besitzer. Die IG meint, dass zumindest das Restaurant und die Seeterrasse während der touristischen Sai-

son wieder genutzt werden sollten. Arbon zählt Jahr für Jahr grössere Ströme von Velotouristen, vermag ihnen aber kein entsprechendes gastronomisches Angebot zu bieten. Die IG ersucht den Stadtrat darum, sich für eine naheliegende Übergangslösung einzusetzen. Und die HRS-Generalunternehmung wird gebeten, im Interesse der touristischen Entwicklung der Region dazu Hand zu bieten.

IG Metropol

Der lebhaft Familienalltag der Arboner Drillingseltern Altindas ist dank vielen Helfern etwas leichter geworden

«Wir können sie nicht weinen lassen»



Die Drillinge sorgen für einen neuen Lebensrhythmus bei Cennet und Abdullah Altindas: Die ruhigen Minuten sind rar. Doch haben sie von verschiedenen Freiwilligen Unterstützung erhalten. (Bild: Dieter Langhart)

Die Eltern sind zu zweit, die Babys zu dritt – aber jedes hat seinen eigenen Rhythmus beim Wachsein, beim Hunger, beim Unwohlsein. Das zehrt an den Kräften von Abdullah und Cennet Altindas. Dank dem Aufruf im «felix. die zeitung.» vor sechs Wochen erhalten die Eltern mehr und mehr Hilfe, sie reicht knapp für Normalität im Familienleben.

Die Mädchen Zeynep, Berra und Zümra sind bald vier Monate alt, die Eltern Altindas täglich am Anschlag. Tag und Nacht: Mutter Cennet vierundzwanzig Stunden, Vater Abdullah zu Anfang auch. Er bekam den eintägigen Vaterschaftsurlaub, hatte aber seine Ferien aufgespart und nahm fast zwei Monate frei, um seiner Frau beizustehen. Seit Kurzem muss der Servicetechniker wieder arbeiten – doch sein Arbeitgeber nimmt Rücksicht und

entlastet ihn, Abdullah hat nun seltener Aussendienst, damit er abends früher bei seiner Familie sein kann. Ein «gewöhnlicher» Dienstagnachmittag bei der Familie Altindas: Das volle Programm hoch drei: aufnehmen, im Arm wiegen, trösten, bis das Schreien vorbei ist, Schoppen geben, zurück ins Bettchen legen.

Viele helfende Hände

Seit zwei Wochen helfen drei junge ungenannt sein wollende Frauen mit. Sie teilen sich mit zwei Nachbarinnen der ersten Stunde und Abdullahs Mutter den Beistand für die Familie. «Eine helfende Hand ist wie ein Geschenk des Himmels», sagen die Eltern. Die Hebamme habe gesagt, es sei normal, dass Babys die ersten drei Monate schreien. Erst recht, weil sie sehr früh zur Welt kamen, in der 31. Woche, und auch, weil sie deswegen keine Muttermilch erhalten. «Uns geht es gut,

meine Frau ist mental sehr stark», sagt Abdullah Altindas.

Plötzlich in Arbon bekannt

Der Vater lächelt: «Wir sind jetzt bekannt in Arbon, Leute sprechen uns auf der Strasse an.» Dass seiner Familie geholfen wird, sei nicht selbstverständlich. Sie hätten viele Glückwünsche, Karten, Geschenke und Kindersachen erhalten, auch ein kostenloses Foto-Shooting, eine ehemalige Gemeindearbeiterin habe sich für sie eingesetzt und den Papierkram erledigt, ein Arbeitskollege hat für die Familie gesammelt.

1000 Franken pro Monat

«Wir fühlen uns psychisch besser, unser Leben ist ruhiger als in der ersten Woche.» Ein Lebenszeichen auch von der Stadt: Glückwünsche und hilfreiche Informationen. «Eine Mutter schafft das nicht allein», sagt Abdullah. Er lebt seit fast vierzig

Jahren in Arbon, seine Eltern noch länger, sie sind inzwischen Schweizer Bürger. «Wir sind glücklich, dass unsere Kinder gesund sind, aber wir sind müde. Wir können sie doch nicht weinen lassen!»

Alle Kinderkosten fallen dreifach an, rund tausend Franken pro Monat, auch wenn sich einiges an Kleiderbörsen finden lässt. «Ich zahle alles selber», sagt Abdullah. «Cennet und ich wechseln uns beim Weinen ab.» Abdullah streichelt sanft eines der Mädchen, damit es nicht aufwacht, und seine Frau lächelt still, das zweite im Arm. Und auch daheim an der Obstgartenstrasse 17 wendet es sich zum Besseren: Im Mai können sie in eine frei werdende Parterrehaltung im gleichen Haus umziehen und müssen nicht mehr Windeln und Babynahrung in den vierten Stock tragen. «Das wichtigste sind die Mädchen», sagen Abdullah und Cennet. Dieter Langhart

Ab 2021 gibts eine Rückerstattungspflicht für bezogene Leistungen durch die Erben

Änderungen bei Ergänzungsleistungen

Auf 1. Januar 2021 tritt die Reform der Ergänzungsleistungen in Kraft. Damit verbunden ist die Einführung einer Rückerstattungspflicht für bezogene Leistungen durch die Erben. Sind Vorkehrungen zu treffen?

Der in Arbon wohnhafte Rentner S. ist verwitwet und hat zwei erwachsene Kinder. Sein ganzes Leben hat er in der Industrie gearbeitet und sparsam gelebt. So konnte er sich vor vielen Jahren einen Traum erfüllen und ein Einfamilienhaus kaufen. Danach steckte er einen Grossteil seines Einkommens in den Unterhalt des Hauses, sodass er kaum Barvermögen besitzt. Leider verschlechterte sich der Gesundheitszustand von S., sodass er seit Sommer 2019 im Pflegeheim lebt und sein Haus vermietet wird. S. bezieht eine Rente aus der AHV sowie der Pensionskasse. Diese

Einnahmen sowie die Mieteinnahmen aus dem Haus reichen aber nicht aus, um die Pensions- und Betreuungskosten im Pflegeheim zu decken. Darum beantragt er Ergänzungsleistungen, welche die Differenz zwischen seinem Einkommen und dem Existenzminimum decken.

Neue Regelung

Die Reform der Ergänzungsleistungen sieht vor, dass rechtmässig bezogene Ergänzungsleistungen neu aus dem Nachlass des Verstorbenen zurückerstattet werden müssen. Zwar hat der Gesetzgeber einen Freibetrag für Erbschaften festgelegt, dieser liegt aber mit 40 000 Franken eher tief. Im Fall von S. besteht der Nachlass aus der Liegenschaft, der noch vorhandenen Hypothek und einem geringen Barvermögen; der Schwellenwert von 40 000 Franken wird

überschritten. Damit sind seine beiden Kinder als Alleinerben verpflichtet, die von S. bezogenen Ergänzungsleistungen zurückzahlen. Je nach Höhe und Dauer der bezogenen Ergänzungsleistungen können hohe Schulden im Nachlass entstehen. Da im Nachlass kaum Barvermögen vorhanden ist und auch die beiden Kinder kaum Vermögen haben, ist zu befürchten, dass sie die Liegenschaft verkaufen müssen, um die Ergänzungsleistungen zurück zahlen zu können.

Handlungsoptionen

Klar ist, dass die Ergänzungsleistungen aus dem Nachlass geschuldet sind. Doch bestehen Handlungsoptionen? Eine Variante ist, ganz auf Ergänzungsleistungen zu verzichten und zum Beispiel die Kinder um Unterstützung zu bitten. In einer anderen Variante kann S. die Lie-

genschaft auch bereits zu Lebzeiten an seine Kinder im Rahmen eines Erbvorbezuges übergeben und sich ein Wohnrecht eintragen lassen. Die Übertragung der Liegenschaft verringert das Nachlassvermögen. Sämtliche Optionen und die zeitlichen Aspekte sind stets anhand des Einzelfalls zu planen. Es kann sich lohnen, die Optionen und deren konkrete Umsetzung mit einem Spezialisten zu besprechen.



Silvio Sproll, dipl. Treuhandexperte
silvio.sproll@aegerter-braendle.ch



Martin Brönimann, dipl. Treuhandexperte
martin.broenimann@aegerter-braendle.ch

Steuern sparen – durch Beratung, Planung und Optimierung

- für Privatpersonen
- Gesellschaften
 - Einzel- und Personengesellschaften
 - Kapitalgesellschaften (GmbH / AG)

Rother & Partner
St. Gallerstrasse 18b · 9320 Arbon
071 447 18 00 · sekretariat@rzp-treuhand.ch · www.rzp-treuhand.ch

Sparen mit... **bisan** Treuhand GmbH

- Unternehmungsberatung
- Buchführung
- Steuern
- Immobilien

Wilenstrasse 2
9322 Egnach
Tel. 071 474 74 20
Fax 071 474 74 29

Der Schlüssel zu wirksamer Steueroptimierung

Langjährige Erfahrung in ganzheitlicher Steuer- und Vorsorgeplanung

AEGERTER+BRÄNDLE
AG FÜR STEUER- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG

CH-8640 Rapperswil-Jona
CH-9320 Arbon
CH-9630 Wattwil

info@aegerter-braendle.ch
www.aegerter-braendle.ch

Arbons Fussballer fighten im Boxring



Boxtrainer Christophe Bellehumeur (links) im Fight mit dem Trainer der zweiten Herrenmannschaft des FC Arbon, Andreas Bellorti. (Bild: Sabrina Schöni)

Die 2. Herren-Mannschaft des FC Arbon hat sich für die Rückrundenvorbereitung in ungewöhnliche Gefilde begeben: Beim Boxclub Arbon um Erfolgstrainer Christophe Bellehumeur.

Grundlagen Training, Ausdauer, Koordination und natürlich Kampfgeist wurden im Lokal des Boxclubs Arbon eindrücklich vermittelt. All dies wird das Team von FC-Arbon-Trainer Andreas Bellorti für die Rück-

runde auf dem Fussballplatz gut gebrauchen können, um zahlreiche Punkte einzufahren. Während die Fussballer ihre Meisterschaftsrückrunde gegen die Nachbarn aus Steinach starten, fiebern die Boxer ihrem Highlight, dem «Säntiscup 2020» von Ende Mai, entgegen. Sowohl das Fussball-Derby wie auch der «Säntiscup» der Boxer findet in Arbon statt – und beide Sportvereine hoffen auf ein grosses Publikum.

Kai Mussnig

Fischer Treuhand AG

umfassend begleitet

- > Steuererklärungen
- > Ruhestandsplanungen
- > Lohnbuchhaltungen
- > Buchhaltungen
- > Beratungen
- > Gründungen

Fischer Treuhand AG
Hauptstrasse 1
9403 Goldach

Tel. 071 841 09 00
goldach@fischer-treuhand.ch
www.fischer-treuhand.ch

LESERBRIEF

Erinnert Ihr Euch noch?

Es gab vor nicht zu langer Zeit eine Kleinkunstbühne in Arbon mit dem Namen «Kultur läbt!». Die Schweizer Kleinkunstszene ist hier aufgetreten und die Vorstellungen waren immer gut besucht, im ZIK gleich hinter dem Autounterstand war der Eingang. Jung und Alt strömten herbei und genossen es, wie in Arbon «die Kultur läbt». Auf einmal war Schluss. Die Besitzer des ZIK ZAK ZUK wollten nicht mehr für eine mittelfristige Bleibe garantieren und deshalb waren die Initianten dieser einmaligen Institution nicht mehr in der Lage, längerfristig Künstler zu engagieren. Und so starb ein bisschen Kulturleben in Arbon. Der Raum ist immer noch leer. Ich erinnere mich sehr läbhaft und wünsche mir nicht, dass sich die Geschichte wiederholt. Abriss auf Zusehen ohne konkrete Pläne und Baueingaben. Auch in der Wunderbar könnte doch Gast-Kultur lange weiterleben.

Helene Bodenmann, Arbon

Die Energiewende geht uns alle an



Der Unternehmer und Professor Anton Gunzinger referiert am Mittwoch, 12. Februar, 19.30 Uhr, im Gemeindefaal Steinach. Mit seinem Buch «Kraftwerk Schweiz» als Grundlage zeigt er auf, dass wir mit einer besonnenen Energiestrategie jährlich 22 Milliarden Franken sparen und darüber hinaus neue, zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen können. Freier Eintritt. mitg.

SP Arbon erhebt Einspruch gegen Abbruch der «Wunderbar»

Die SP fühlt sich eng verbunden mit der Kultur- und Sozialgeschichte der Arbeiter- und Industriebauten. Deshalb habe sich die SP Ortspartei Arbon bei der Erarbeitung des neuesten Schutzplans im Jahr 2014 auch vehement für die Unterschutzstellung der ehemaligen Saurer-Kantine eingesetzt. Dies hält der Vorstand der SP Arbon in einer Medienmitteilung fest und schreibt weiter: «Leider konnte sie sich damals nicht gegen eine bürgerliche Mehrheit im Parlament durchsetzen.» Auch die Bevölkerung hat dem Schutzplan zugestimmt, der Kanton hat ihn dann allerdings nicht genehmigt. Nun sehe sich die SP Arbon «in ihrer Funktion als wichtige politische wirksame und verantwortliche Kraft von Arbon» verpflichtet, gegen den Abriss der heutigen «Wunderbar» und einstigen Saurer-Kantine Einsprache zu erheben. Konkret fordert die Partei, dass die kulturhistorische Relevanz der ehemaligen Saurer-Kantine als Zeugnis der Arboner Sozial- und Industriegeschichte neu beurteilt wird. Ein Abriss des Gebäudes 4081 an der Weitegasse 6 dürfe frühestens nach Vorliegen der Neubeurteilung geschehen – dies im gesetzten Fall, dass die Neubeurteilung keine Schutzwürdigkeit feststellt.

red./sp

Lachs Schule Roggwil lädt zur Fasnachts-Revue

Zu einem humorvollen Abend lädt die Lachs Schule Roggwil ein. Das Duo Roli Berner und Jürg Lengweiler bringt an vier Abenden eine Fasnachts- und Comedy-Revue zum Besten. Unter dem Motto «Geschter isch besser» gibts cabaretistische Rückblicke auf das Zeitgeschehen. Die beiden Humoriker laden dabei zu sich in die Lachs Schule Roggwil (ehemals Kindergarten) an die St. Gallerstrasse. Vorstellungen: Freitag und Samstag, 21./22. 2., 19.30 Uhr; Sonntag, 23. 2., 11 Uhr, Samstag, 29. 2., 19.30 Uhr. Eintritt inklusive Weisswurst, Brezel und Apéro: 30 Franken. Vorverkauf bei LuLa Arbon oder direkt unter Telefon 079 42160 69.

ud.

«Musik liegt in der Luft»

In Arbon gibt «Das Trio» am Sonntag, 9. Februar, um 17 Uhr ein Konzert im Landenbergsaal Schloss Arbon. Hinter dem schlichten Namen «Das Trio» verbirgt sich eine erstaunliche Vielfalt. Und ausserdem eine so überraschende Kombination an Instrumenten, wie man sie selten antrifft: Mit Violine, Akkordeon und Gesang.



«Das Trio» spielt Melodien, die die Herzen bewegen. Mit Chansons von Edith Piaf bis Georges Moustaki trat «Das Trio» 2014 erstmals in Erscheinung: Die Sopranistin und Ökonomin Martina Oertli, der Geiger und Mathematiker Edward Ebersold und der Organist und Chorleiter Paolo d'Angelo. Nun gehen sie wieder auf Tour und spielen 15 Konzerte in der Deutschschweiz.

«Musik liegt in der Luft» lautet das Motto. Zu hören sind zum Beispiel Melodien aus der Operette «Maske in Blau» von Fred Raymond, deren hinreissendem Schwung man sich nur schwer entziehen kann. Zwischen den Stücken werden Anekdoten und allerlei Wissenswertes serviert. Eintritt frei, Kollekte. Infos unter www.meisterkonzert.ch.mitg.

Tierschutzverein sucht Vorstandsmitglieder

Der Tierschutzverein Arbon und Umgebung, eine Sektion des Thurgauischen Tierschutzverbands, ist zurzeit inaktiv. Um den Tierschutzverein wieder aufleben zu lassen, werden nun ehrenamtliche Helfer für den Vorstand gesucht. Wer sich aktiv im Tierschutz engagieren will und in der Region Arbon wohnt, kann sich melden beim Thurgauischen Tierschutzverband 8500 Frauenfeld, Tel.: 071 422 77 76 (Montag und Dienstag) E-Mail: ttsv-frauenfeld@bluewin.ch.

Das neue Seebad in Horn soll doppelt so teuer werden als erwartet: Rund 2 Millionen Franken

Wird «FlipFlop» zum Flop?



So sieht das Siegerprojekt «FlipFlop» des Architekturbüros Zech die neue Seebadi Horn. Unterschätzt wurden die Kosten für die beiden Kinderplanschbecken im Vordergrund. Sie betragen rund eine halbe Million Franken.

Böse Überraschung in Horn: Die Erneuerung des Seebades kostet rund doppelt so viel wie vom Gemeinderat angenommen. Nun geht die zuständige Kommission nochmals über die Bücher.

Gemeindepräsident Thomas Fehr und der für die Finanzen zuständige Gemeinderat Michael Glanzmann waren letzten Herbst einig: Der Kreditantrag für die neue Seebadi Horn sollte nicht über einer Million Franken liegen. Nun zeigt sich, dass dieses Ziel weit verfehlt wird, wenn das Siegerprojekt «FlipFlop» mit dem aktuell vorgesehenen Raumprogramm tatsächlich realisiert würde: Denn die aktualisierte Kostenberechnung geht von Kosten zwischen 1,9 und 2,1 Millionen Franken aus.

«Teure» gesetzliche Vorgaben
Woher kommt diese massive Kostensteigerung? Unterschätzt hatte man die Kosten für die beiden im Siegerprojekt vorgesehenen Kinderbädli: Sie dürften gemäss Berechnung von Architekt Andreas Zech rund eine halbe Million Franken kosten. Grund für den hohen Preis seien nicht zuletzt gesetzliche Vorgaben.

Wie Projektbegleiter Alvin Fischer erklärte, müsse das Wasser Trinkwasserqualität aufweisen. Allerdings wies er darauf hin, dass auch das heute bestehende Kinderbädli saniert werden und mit Warmwasserzufluss ergänzt werden müsste. Für die vorgesehene neue L-förmige Badhütte wird mit Kosten von 1,4 bis 1,6 Millionen Franken gerechnet. Auch hier fallen die errechneten Kosten höher aus als vorgesehen. Aufgrund der Horner Bevölkerungszunahme habe man das Raumprogramm etwas vergrössert. Es seien mehr Kleiderkästen, Duschen mit Umkleidebänken und Familienkabinen eingeplant worden.

Nachdem die Kostenberechnung viel höher ausfällt, will der Gemeinderat das Projekt neu beurteilen und Alternativen prüfen, sagt Gemeinderat Niels Möller. Ziel sei es, den Hornern «kein bewilligungsfähiges Projekt» vorzulegen. Auch hier gelte das bewährte Horner Credo: «Zwischen Wünschbarem und Notwendigem unterscheiden.» Zur Kreditabstimmung wird es laut Niels Möller erst dann kommen, wenn die Kosten klar und in einem vernünftigen Rahmen seien.

Eintritt bleibt gratis für Horner

Am Informationsabend wurden aus den Reihen der Bürgerschaft viele Fragen gestellt. Unter anderem wurde gefragt, ob die Badgäste aus Horn künftig Eintritt in die Badi zahlen müssten. Gemeinderat Niels Möller versicherte, dass der Eintritt für sie gratis bleibe. Auf eine entsprechende Frage wurde dargelegt, dass der Abbruch des alten Badigebäudes in der Kostenberechnung enthalten ist. Angeregt wurde, dass die neuen Kinderbädli nicht rund sondern rechteckig gebaut werden, was fürs Schwimmenlernen besser wäre. Architekt und «Seebub» Andreas Zech bestätigte diese Aussage, stellte aber klar, dass rechteckige Bäder nicht günstiger wären. Seine geplanten Becken weisen Tiefen von 0 bis 25 Zentimeter und bis 60 Zentimeter auf. In diesen Becken würden Kinder ans Element Wasser herangeführt, hier könnten sie ihren Spass am Wasser entdecken. Fürs Schwimmen lernen, seien sie jedoch nicht gedacht. Mehrere Bürger wünschten, dass im See ein flacherer Einstieg und ein Schwimmbereich für Anfänger geschaffen wird.

Ueli Daepf

Vorgefertigte Hotelzimmer werden im Bad Horn per Kran eingesetzt

Interessante Baustelle in Horn: Das Hotel Bad Horn erhält derzeit einen neuen Ostflügel. Die 42 neuen Gästezimmer werden fertig angeliefert und per Kran ins Gebäude eingesetzt.

Die Hotelzimmer wurden alle vorfabriziert im Holz-Modulbau: Von der Krattiger Holzbau AG in Amriswil und von der Blumer-Lehmann AG in Gossau. Per Spezialtransport wurden die 5,3 x 8 Meter grossen Zimmer eines Nachts in einem Konvoi nach Goldach gebracht wo sie auf dem Parkplatz beim Bahnübergang Rietli zwischengelagert sind. Sobald das Wetter (wieder) mitspielt, werden die nächsten 15 Tonnen schweren Zimmer per Spezialkran Stück für Stück zentimetergenau im neuen Hoteltrakt eingehievt. Wie Lego-Steine. Sie sind bereits fix fertig ausgestattet – mit Fenstern, Türen, Gipsabrieb, Betrückwand, Dusche, WC. Dank der Modulbauweise kann der Neubau ein halbes Jahr früher in



Das Hotel Bad Horn ist eine Grossbaustelle: Während der Westflügel (links) bereits vor zehn Jahren renoviert und ausgebaut wurde, ist jetzt der Ostflügel an der Reihe.

Betrieb genommen werden als dies bei Regelbauweise der Fall wäre, weiss Urs Krattiger von Krattiger Holzbau. Wenn alles nach Plan läuft, wird der Umbau bis im Sommer bereits fertiggestellt sein. Ueli Daepf



Urs Krattiger zeigt eines der fix-fertig vorfabrizierten Hotel-Zimmer. Da ist bereits alles drin – es fehlen nur noch die Möbel.



Ausblick vom Flur des ersten Obergeschosses: Die Zimmer sind bereits eingesetzt, die Aussenwände noch nicht.



Zimmerleute erstellten letzten Freitag ein Notdach auf die frisch eingesetzten Hotelzimmer, um diese vor Regen zu schützen.

Sinfonisches Orchester Arbon feiert und lädt ins «Presswerk» am 15. und 16. Februar

Orchesterball zum 111-Jahr-«Jubiläum»

Nach dem Motto «Man soll die Feste feiern, wie sie fallen» präsentiert sich das Sinfonische Orchester Arbon zum 111-Jahr-«Jubiläum» am Wochenende von 15. und 16. Februar mit einem festlichen Programm im «Presswerk».

Der Ballabend vom Samstag, 15. Februar, startet um 18 Uhr mit einem festlichen Orchesterkonzert. Ein Teil des Programms durfte das Sinfonische Orchester bereits am diesjährigen Neujahrsempfang der Stadt Arbon dem Arboner Publikum präsentieren. Das Konzertprogramm des Orchesterballs enthält schwungvolle Klänge von Britten, Strauss, Lehár, Glasunow und Von Suppé. Ein weiterer Höhepunkt ist das berühmte Doppelkonzert für Harfe und Flöte von Wolfgang Amadeus Mozart, welches 1778 in Paris entstanden ist. Solistinnen im Konzert des Sinfonischen Orchesters



Das Sinfonische Orchester Arbon unter der Leitung von Leo Gschwend feiert.

Arbon sind Yvonne Brühwiler, Flöte und Julia Kreyenbühl-Gschwend, Harfe. Zum festlichen Abschluss des Konzertes kommen die Debütantinnen der Tanzwerkstatt der Musikschule Arbon dazu, welche die speziell für diesen Anlass einstudierten Choreographien von Rebecca De-

mierre tanzen. Das Konzert wird am Sonntag, 16. Februar, um 16 Uhr nochmals aufgeführt.

Kulinarik, Musik und Tanz

Am Samstagabend beginnen die Jubiläums-Festlichkeiten mit einem Orchesterball. Um das Festbankett sorgt

sich das erfahrene Team der Seelust Egnach, welches für saisonale und facettenreiche Kochkunst bekannt ist. Nach dem Bankett bittet das Salonorchester «Odeon» zum Tanz. Die professionellen, klassisch ausgebildeten Musikerinnen und Musiker begeistern ihr Publikum seit über zehn Jahren als Ballorchester. Tanzpaare vom Mary's Tanzstudio eröffnen den Ball, danach «Alles Walzer».

Tickets im Vorverkauf

Der Vorverkauf für den Orchesterball findet noch bis zum 12. Februar statt. Ticketkauf über die Webseite www.orchesterar-bon.ch oder bei Arbon-Tourismus, Telefon 0714401380. Für das Konzert am Sonntag 16. Februar gibt es zusätzlich eine Abendkasse ab 15 Uhr.



haselbach-roggwil.ch

BESICHTIGUNG MUSTERWOHNUNG
Mittwoch, 12. Februar 2020, 16 - 18 Uhr
Vorderau 10, 9325 Roggwil TG

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

fortimo®

SMART HOME

FORTIMO AG | 9016 St.Gallen | +41 71 844 06 66 | www.fortimo.ch

Referat über Wasser-Pumpen-Projekt

Am Dienstag, 18. Februar, werden ab 19 Uhr im Bildungszentrum Arbon Martin Maurer und Hans Jörg Hübli über ein Wasser-Pumpen-Projekt in Afrika, Mittelamerika und Asien referieren. Die zwei pensionierten Ingenieure, Mitglieder des kleinen Vereins www.pepopu.swiss, engagieren sich für bessere Lebensqualität in ärmeren Ländern der Welt. Wasser ist dort das Wichtigste um Landwirtschaft zu betreiben und als Selbstversorger überleben zu können. Die beiden Senioren leisten ehrenamtlich praktische Entwicklungshilfe. Ihr Hauptziel ist, Wasserpumpen zu entwickeln, welche von den dortigen Bewohnern an Hand guter Dokumentation, entsprechender Instruktion und mit vor Ort verfügbaren Materialien selber gebaut, gewartet und repariert werden können. Veranstalter ist die Technische Gesellschaft Arbon.

1. Ostschweizer WIR-Tischmesse in Arbon am 1. Mai

Auch für nicht WIR'ler



Der Seeparksaal verwandelt sich am 1. Mai zur Tisch-Kontaktbörse für KMU's.

Für die 1. Ostschweizer WIR-Tischmesse am Freitag, 1. Mai, im Seeparksaal Arbon lädt das WIR-Partner-Network Ostschweiz KMU's aus allen Branchen ein, ihre Produkte und Dienstleistungen vorzustellen und entsprechende Kontakte zu knüpfen.

Tischmessen liegen im Trend. Das Netzwerk erweitern, neue Kontakte akquirieren und bestehende Kunden pflegen. Das WIR-Network Ostschweiz will mit der 1. Ostschweizer WIR-Tischmesse erreichen, dass sich die Bevölkerung effizient und zielgerichtet bei den Dienstleistern und Gewerbetreibenden informieren kann. Wir wollen die 1. Ostschweizer WIR-Tischmesse über die Region hinaus für alle interessierten Firmen öffnen, dies gilt auch für Nicht-WIR-Verrechner.

Wie läuft eine Tischmesse ab?

Bei einer Tischmesse steht jedem Unternehmer ein Tisch (maximal zwei Tische) zur Verfügung, um sich und seine Produktpalette möglichst anschaulich und attraktiv im optischen Auftritt zu präsentieren. Prospekte, Warenmuster, ein Bildschirm mit einer PowerPoint-Präsentation und ein gutes Produkt, mehr braucht es nicht. Damit die Tischmesse nicht in ein «Flohmarkt-Image» abgeleitet, wird seitens der Organisatoren für ei-

nen einheitlichen Auftritt bei der Tisch-Präsentation und Gestaltung gesorgt. Die Aussteller präsentieren ihr Angebot auf einem Tisch und erreichen so mit wenig Aufwand eine grosse Anzahl an Kunden. Der explizit angestrebte Vorteil dabei: An der Tischmesse treten sowohl Aussteller als auch Besucher direkt mit potenziellen Lieferanten und Kunden in Kontakt. An einer Tischmesse zählt vornehmlich das bessere Argument des Verkäufers und keinesfalls die Grösse und Ausstattung des Standes. Auch Aussteller oder Besucher, die nicht im WIR-Netzwerk aktiv sind, werden willkommen geheissen.

Doppelte Fläche für Frühbucher

Für die kulinarischen Geniesser der spezielle Hinweis: Im angegliederten Messerrestaurant kann während der Tischmesse den ganzen Tag bei kulinarischen Köstlichkeiten aller Art und Provenienz weiter «Genetzwerk» werden und das mit 100 Prozent WIR. Bei einer Anmeldung bis 15. Februar profitieren Aussteller von der doppelten Verkaufsfläche. Unterlagen und Hallenplan unter www.wir-network.ch/ostschweiz. Organisiert und durchgeführt wird die Tischmesse durch das WIR-Partner-Network Ostschweiz, Telefon 071 925 30 35.

3000 Franken für MS-Gesellschaft

«Der 23. Dezember ist mein Geburtstag. An diesem Tag will ich auch an jene denken, denen es leider nicht so gut geht.» Das ist die Motivation von Renato Mariana, der schon seit Jahren an seinem Arbeitsplatz die Risotto-Aktion der Gilde (etablierte Gastronomen der Schweiz) zu Gunsten der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft unterstützt. Zusammen mit der Unterstützung von Andi Hoffmann von Eventrisotto und Claudia Casanova und Armin Schnüriger vom Restaurant Sternen in Roggwil konnten durch den Risotto-Verkauf 3000 Franken gesammelt werden, welche nun feierlich in Form eines symbolischen Cheques via Gilde der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft überreicht werden durften.



Checkübergabe: Hinten: Armin Schnüriger und Claudia Casanova. Vorne von links: Renato Mariana und Walter Gschwend, MS Regionalgruppe SG/Appenzell.

Steakhouse
Schlössli

Bestes vom Grill

Tübacherstrasse 30 - 9326 Horn/TG - 052 740 02 85
Dienstag - Samstag ab 16.00 Uhr

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeige Arbon

Am 3. Februar 2020 ist gestorben in Rorschach: **Wirth geb. Buck Elfriede Marie Agnes**, geboren am 21. März 1935, von Eschenbach, Ehefrau des Wirth Bruno, wohnhaft gewesen in Arbon, Romanshorerstrasse 99. Die Abdankung findet am Freitag, 14. Februar, um 10.30 Uhr statt. Beisammung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Herr Bruno Wirth, Romanshorerstrasse 99, 9320 Arbon.

PRIVATER MARKT

Conny's Hafengebäuzli, Horn. **Gesucht Serviceangestellte für die Saison 2020** für unseren Sommerbetrieb (bis anfangs Oktober) suchen wir eine Serviceangestellte (CH). Unregelmässige Arbeitszeiten tagsüber und abends. Interesse? Rufen Sie uns an 079 650 21 20 Mail: ahoi@connys-hafengebäuzli.ch, www.connys-hafengebäuzli.ch

Korrekte Offerten, Kundenbriefe, Webseiten-Texte, Menü-Karten machen Ihren Betrieb attraktiv! Korrekte Vertiefungs-, Matura-, Bachelor-, Masterarbeiten nützen Ihnen für Ihre Zukunft! **Erfahrene Korrektorin hilft Ihnen mit prompter Abwicklung und gutem Preis-Leistungs-Verhältnis. eke-Korrekturen, Horn.** Tel. 078 807 13 55 / 071 371 13 76 E-Mail: edith.keim@gmail.com

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

rukka-Ausverkauf mit 33% Rabatt (Basis VPE) in der KINDERBOX, Steinach. Das ganze Winter-Ladensortiment (Kinder, Damen und Herren) muss für die Frühjahrskollektion Platz machen! Kommen Sie vorbei und sichern Sie sich ein Schnäppchen. Immer: auf das ganze rukka-Sortiment 20% Fixrabatt (-> www.kinderbox.ch/rukka).

Suchen attraktive Aushilfe am Abend 19-24 Uhr. Tageweise oder nach Absprache im **«Treffpunkt-Bar»** Hauptstrasse 7, Tel. 079 421 42 83.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

Bodenleger verlegt Laminat, Parkett, Vinyl-Beläge und Teppiche zu fairem Preis. Parkett schleifen und versiegeln. Auskunft Tel. 079 601 26 18.

«Wollen Sie sich gemütlich im warmen Wasser auf die Geburt und auf Ihr Baby einstimmen und viele Infos erhalten rund um Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett/Stillzeit? Nächster Kurs: 17.2. - 23.3.20 **www.geburtsvorbereitung-im-wasser.ch** Jane Kerrison, Hebamme»

REINIGUNGEN UND MALERARBEITEN INNEN, ob grundieren, weiss oder farbig, ob Wände, Decken, Türen, Türrahmen, Fenster oder Fensterläden, streiche ich Ihnen fachmännisch. Günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Verlangen Sie unverb. eine Gratisofferte. Telefon 079 216 73 93, Email: p.roberto@bluewin.ch oder: Postfach 222, 9320 Arbon

TREFFPUNKT

Modellieren für Kinder 8-10 Jahre. An 4 Mi-Nachmittagen **im März** hat es für den Kinderkurs noch **freie Plätze**. Info/Anm.: 079 674 21 63 oder: info@feuer-keramik.ch **Feuer Keramik Weitengasse 11 Arbon.** geöffnet Do + Fr 14.00 - 17.30 Uhr.

Fasnachts-Lotto in der **«Treffpunkt-Bar»** DKVA, jeden Freitag und Samstag ab 19 Uhr. 3 tolle Preise. Hauptstrasse 7, Arbon

Wer **Bridge** spielt bleibt fit, drum mach auch du mit: **Bridge-Kurs** ab 2.3., 19-22 Uhr, 5 x 3 Std. montags Fr. 160.-, im Club-Lokal, Turmgasse 8, Arbon. Info/Anmeldung: 078 897 73 40, rita_demuth@bluewin.ch

TANZNACHMITTAG mit Live Musik im Café Restaurant Weiher, Arbon. **Dienstag, 11. Februar** von 14.00-17.00 Uhr, Eintritt frei! Auf Euren Besuch freut sich das Weiher Team. Tel. 071 446 21 54.

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. Speiseservice im Nichtraucher- und Nichtrauchersaal. **Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50.** Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren** bieten wir in Arbon und Umgebung einen **kostenlosen Lieferservice**, Tel. 071 446 16 07. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Jetzt planen... im Sommer geniessen

Breitenbach Gartenbau GmbH · 8590 Romanshorn
071 463 19 84 · www.breitenbach-gartenbau.ch

Irish Pub 9320 DEKORIERT VOM 20.1.-1.3.2020 Mir händ für eu täglich offe ab 15:15. Ihr chönt eu freue uf **super Ambiente, feini Hamburger und mega Bierwahl.** Während de Fasnacht gits mehreri live Musik und Karaoke. Alli Inofs findet ihr uf facebook unter irishpub 9320..... Mir freued üs uf eu :)

LIEGENSCHAFTEN

Tiefgarage in der Altstadt von Arbon zu vermieten MZ CHF 120.-/ Monat. Telefon: 071 446 17 19.

Arbon, Landquartstr. 46a, günstige 4½-Zimmer-Wohnung mit Balkon. Helle Räume, sonnige, ländliche Lage, unweit von Bahnhof, Post, Einkauf. Mit Schnellbus in wenigen Minuten in der Stadt St. Gallen! MZ CHF 890.- + 180.- NK. Per sofort oder nach Vereinbarung. **Hauswart im Nebenanamt gesucht.** Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Wir suchen ältere Liegenschaft in der Ostschweiz zu kaufen. Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Gewerbeobjekt. Kaufpreis bis 1 Mio. Anzahlung sofort möglich. Antritt nach Vereinbarung. Rufen Sie uns einfach an, RUPP Immobilien Consulting 079 407 42 58.

FAHRZEUGMARKT

Günstig zu verkaufen **Fr. 3500.- Mercedes 500 E Avantgarde** Jahrg. 2003, 150 000 km, 306 PS gepflegt, guter Zustand, viele Extras. Sommer + sep. Sporträder - neuere Winterpneus, alle mit sep. Felgen. Anfragen Tel. 079 207 66 55 oder 071 841 08 16.

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So)

VEREINE

Dein Atem kann klingen, nämlich beim Singen. Übe mit uns, jeweils Donnerstag 20.00 Uhr. **AS Tel. 071 446 49 56, www.arboner-saenger.ch**

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 7. Februar

- Bis 9.2. Kesselfleisch-Festival im Hotel Restaurant Bellevue.
- 9 bis 11 Uhr: AHV-Kafi, Restaurant Michelas Ilge.
- 19 bis 19.30 Uhr: Kunst am Bau von der Seeseite her zu erleben, Seewanderweg, Seewasserwerk Frasnacht.
- 20 bis 22 Uhr: «Handlettering Basics» mit Voranmeldung, Kreativ Atelier, Brühlstr. 4, Chrischona Gemeinde.

Samstag, 8. Februar

- 11.30 Uhr: «Arboner Klimagipfel» Referat von Alex Itten, im Seelig, Hauptstrasse 4.
- 19.30 Uhr: Carol Curty, Presswerk.
- 20.10 Uhr: Konzert von 77 Bombay Street (CH), Presswerk.

Sonntag, 9. Februar

- 17 Uhr: Konzert «Das Trio», Schloss.
- 13 bis 18 Uhr: Winter-Bar mit Ghaccks und Hörnli, auf dem Saurer Werk 2, BKW2, Giessereistrasse.

Montag, 10. Februar

- Jeden Montag «Stockfisch» in der Wirtschaft zum Bühlhof.
- 19.30 Uhr: «Gemeinsam durch die Bibel» Einführung, Christ. Gemeinde Maranatha, Romanshorerstr. 90.

Dienstag, 11. Februar

- Jeden Dienstag «Stockfisch» in der Wirtschaft zum Bühlhof.
- 14 bis 16 Uhr: «Café International», Coop-Restaurant, Novaseta.
- 14 Uhr: Filmnachmittag, Casa Giesserei, Giessereistrasse 12.
- 14 bis 17 Uhr: «Tanznachmittag», Restaurant Weiher, St. Gallerstr 53

Mittwoch, 12. Februar

- 12.55 Uhr: Treffpunkt Bhf Arbon, Besichtigung der Wäscherei Münsterlingen, Anmeldung: 071 446 68 03, Senioren Naturfreunde Arbon.
- 14 Uhr: Turnen Senioren, Männerriege Arbon, Turnhalle Stacherholz.

Donnerstag, 13. Februar

- Ab 18 Uhr: «Burger & Wine», Restaurant Presswerk, Reservationen unter 071 446 04 23.

Freitag, 14. Februar

- 9 bis 11 Uhr: AHV-Kafi, Restaurant Michelas Ilge.
- 14 Uhr: Hauptversammlung Seniorenvereinigung Arbon und Umgebung, Sonnhalde.
- Ab 18 Uhr: Valentinstag Abendessen, Casa Giesserei, Giessereistrasse 12.

Horn

Donnerstag, 13. Februar

- 10.15 Uhr: Treffpunkt Bhf Horn, Winterwanderung mit Metzgete, ü60, Auskunft P. Wirz 071 845 26 59.
- 11.30 Uhr: Mittagstreff, Seniorenzentrum.
- 14 Uhr: ü60, Jassnachmittag, Lido.

Steinach

Mittwoch, 12. Februar

- 19.30 Uhr: Plädoyer «Kraftwerk Schweiz» von Prof. A. Gunzinger, Gemeindegasthaus.

Roggwil

Freitag, 7. Feb. & Samstag, 8. Feb.

- 5-Liber Metzgete, Restaurant Linde.
- Mittwoch, 12. Februar**
- 16 bis 18 Uhr: Besichtigung Musterwohnung, Vorderau 10, Foritmo AG.

Tanzend fit mit Rumba, Salsa und Merengue

Leichte Tanzschritte zu lateinamerikanischen Rhythmen lassen den Alltagsvergessen. Der von Pro Senectute in Arbon durchgeführte Kurs «Zumba Gold» eignet sich speziell für Senioren, da die Tanzbewegungen langsam aufgebaut werden. Das Training kräftigt und lockert die Muskeln zugleich. Getanzt wird ohne Partner in loser Aufstellung. «Zumba Gold» ist ein Beweglichkeits-, Koordinations- und Konditionstraining mit sich wiederholenden Schrittkombinationen. Der Kurs in Arbon findet jeweils montags bis 23. März von 14 bis 15 Uhr im Kulturzentrum Presswerk statt. Kosten: 16.50 Franken pro Lektion. Anmeldung: Pro Senectute, 071 626 10 83. mitg.

Gottesdienst zur blauen Stunde

Die blaue Stunde ist die Zeit, in der sich der Tag verabschiedet und die Nacht beginnt. Es ist auch die Zeit für einen besonderen Gottesdienst. Am Sonntag, 9. Februar, um 17 Uhr lädt die Evangelische Kirche Arbon ein zu einem Gottesdienst zur blauen Stunde. Das «Tango String Quartett» mit argentinischer Tangomusik und Pfarrerin Angelica Grewe mit Texten zum Thema «Sehnen und Suchen» werden miteinander die «blaue Stunde» gestalten. Leonardo Ferreyra, Sophie Lüssi, Andreas Ochsner und Rahel Zellweger haben sich dieser besonderen Musik verschrieben, die ein intensiver musikalischer Ausdruck für das Leben ist. Alle sind eingeladen zum Gottesdienst mit Apéro. mitg.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

Amtswoche: 10. bis 14. Februar: Pfr. H. M. Enz, T: 071 440 44 30

- Freitag, 7. Februar 18.15 Uhr: Jugendgottesdienst. 19 Uhr: Jugendtreff, Kirchenkeller.
- Sonntag, 9. Februar 9.30 Uhr: Vorstellungsgottesdienst, Pfr. W. Oberkircher, anschl. Apéro.
- Mittwoch, 12. Februar 9 Uhr: Frauezmorge, KG-Haus. 19.30 Uhr: Gespräch über der Bibel, Cafeteria.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 8. Februar 17.45 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche.
- Sonntag, 9. Februar 9.30 Uhr: Misa española en la cap. 10.30 Uhr: Wortgottesdienst. 13 Uhr: Msza sw. po polsku, Kirche. 19.30 Uhr: Taizégebet, Kirche.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 9. Februar 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt M. Greuter, Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 J. 18 Uhr: Depo3-Gottesdienst. www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 9. Februar 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Röbi Rüegg, parall. Kinderprogramm. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 9. Februar 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl. 11 Uhr: Predigt und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 9. Februar 10 Uhr: Hitchabrut. www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Samstag, 8. Februar 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Singen im Kirchgemeindehaus.
- Sonntag, 9. Februar 9.40 Uhr: Gottesdienst, Mitwirkung der Singgruppe.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 8. Februar 19 Uhr: Eucharistiefeier.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 8. Februar 18 Uhr: Eucharistiefeier, musik, Gestaltung vom Kirchenchor.
- Sonntag, 9. Februar 10 Uhr: Kommunionfeier.

Evangelische Kirchgemeinde

- Samstag, 8. Februar Kein Gottesdienst.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 9. Februar 10 Uhr: Gottesdienst, Pfrn. Karin Kaspers-Elekes.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 9. Februar 10.30 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit B. Zellweger, anschl. «Nachgespräch», Oase.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 9. Februar 10 Uhr: Eucharistiefeier, Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunionkinder.

Evang. Arbon: Vorstellungsgottesdienste

In der Evangelischen Kirche stehen Pfarrwechsel bevor. Pfarrer Hans Martin Enz wird die Evangelische Kirchgemeinde Arbon Ende März verlassen; Pfarrerin Angelica Grewe wird Ende August 2020 pensioniert. Bis zum Amtsantritt des am 15. März zu wählenden Pfarrehepaars Sabine und Andreas Gäumann wird gemäss Information der Kirchenvorsteherschaft Pfarrer Walter Oberkircher, Dussnang, bis im August die Vertretung übernehmen. Walter Oberkircher wird am 9. Februar seinen Antrittsgottesdienst halten. Der Vorstellungsgottesdienst von Sabine und Andreas Gäumann findet am Sonntag, 23. Februar statt. mitg.

Wahlen- und Abstimmungen

Wer noch nicht gewählt und abgestimmt hat, kann dies noch bis Sonntag, 9. Februar, tun. Nebst zwei Nationalen und einer Kantonalen Vorlage werden im Bezirk Arbon auch die Bezirksbehörden und Friedensrichter/in gewählt. Arbon stimmt zudem über das Budget 2020 ab. red.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Die «Arbon Classics 2020» vom 2. und 3. Mai versprechen Riesenspektakel

Patrouille Suisse und Super Puma erneut über Arbon

Für die «Arbon Classics 2020» vom 2. und 3. Mai sind erste Programmpunkte bekannt. Wie die Organisatoren bekannt geben, sind zahlreiche Highlights auf Schiene, Strasse, Wasser und in der Luft geplant.

Die Vorbereitungen für die «Arbon Classics 2020» laufen auf Hochtouren. Mit der Kunstflugstaffel «Patrouille Suisse» und dem «Super Puma»-Display-Team ist es den Verantwortlichen der «Arbon Classics» zum zweiten Mal nach 2018 gelungen, diese nationale Attraktion ans Arboner Seebecken zu holen. Es wird eine der ersten offiziellen Flugschows der «Patrouille Suisse» und des «Super Pumas» der Schweizer Armee im Jahr 2020 sein. Das Training der «Patrouille Suisse» findet am Montag, 27. April statt.

Dampffahrten und Besichtigungen

Doch nicht nur in der Luft erwarten die Besucher zahlreiche Attraktionen. Auf dem Wasser kann beispielsweise das Dampfschiff «Hohentwiel» sowie das neu in Betrieb genommene Motorschiff «Österreich» besucht werden. Für Fans der Schiene werden Fahrten mit Dampflokomotiven und historischen Zügen angeboten. Und natürlich sind wieder zahlreiche Exponate der Oldtimer-Szene zu sehen.

Zwei Tage Nostalgie und Action

Die «Arbon Classics» findet am 2. und 3. Mai 2020 in Arbon statt. Eröffnet wird das Oldtimer-Fest allerdings bereits am 1. Mai mit einer Fahrt rund um den Bodensee mit der Dampflokomotive «01 202» des Vereins Pacific.

Roland Widmer, Präsident der «Arbon Classics», frohlockt: «Wir freuen uns, dass wir auch 2020 wieder ein sehr breites Programm gespickt mit vielen Highlights auf die Beine stellen können. Oldtimerfans von nah



Das war 2018: Die «Patrouille Suisse» im Sinkflug über Arbon.

und fern werden mit Sicherheit voll auf ihre Kosten kommen.» Der Grossanlass findet alle zwei Jahre statt und lockt jeweils rund 20 000 Besucher nach Arbon. Damit gehört die «Arbon Classics» zu einem der grössten Oldtimer-Events der Schweiz. pd.



Als der «Super Puma» nach seiner Show am «Arbon Classics 2018» auch noch am Arboner Ufer landete, war die Begeisterung riesig.

(Archivbilder: Michael Wintgen)

feliX.



Christophe Bellehumeur

Seit der Boxclub Arbon im ehemaligen «Ochsner Sport» an der St. Gallerstrasse trainiert, steht der Boxsport im Schaufenster der Arboner Öffentlichkeit. Passantinnen und Passanten staunen, wie hart und wie konzentriert beim Boxclub Arbon trainiert wird. Christoph Bellehumeur, Trainer und Präsident des Clubs, ist die treibende Kraft. «Ich lebe fürs Boxen», sagte er einmal gegenüber «felix». Der 43jährige, der in seinem Heimatland Mauritius Junioren-Boxmeister war, sorgt in Arbon dafür, dass viele junge Männer im attraktiven neuen Box-Gym ihre Kampfeslust ausleben können und dabei Fairness, Sportsgeist und Biss leben und lernen. Für uns ist Christoph Bellehumeur diese Woche der Champ.



Auf den Spuren des Bibers

Der Biber ist in Arbon wieder heimisch und am Imbersbach aktiv. Die Grüne Partei Arbon organisiert am Samstag, 15. Februar, eine öffentliche Exkursion an den Imbersbach. Biberexperte Philip Taxböck bringt Interessierten vor Ort die Lebensweise des Bibers näher. Die Teilnahme ist kostenlos und auch für Kinder geeignet. Treffpunkt: Strandbadstrasse 50, beim Tennisplatz. 13.30 bis zirka 14.30 Uhr. Es wird empfohlen, warme Kleidung und gutes Schuhwerk anzuziehen.

mitg.